

PV - Freiflächenplanung

Ein Überblick der Thematik im Amtsgebiet Eiderstedt

Matthias Hasse, Amtsdirektor Amt Eiderstedt

Informationsveranstaltung der Bürgerinitiativen am 06.09.2021

In welchen Gemeinden laufen konkrete Planungsanfragen?

- Osterhever: zwei Flächen im Norderheverkoog mit insgesamt 37 ha
- Oldenswort: zwei Flächen mit insgesamt 53 ha
- Tating: eine Fläche zwischen Bahnlinie und Tating mit insgesamt 8 ha

Weitere Projekte sind von Investoren angefragt, aber noch nicht in die politische Beratung gegangen

Umgang mit Planungsanfragen

- Bei Anfragen von Vorhabenträgern (Solarpark-Investoren) wird grundsätzlich der Weg über den/die Bürgermeister:in gewählt. Nach Beratung mit dem Amt Eiderstedt werden die Vorhaben in unterschiedlicher Form in die Gremienarbeit der Gemeinden eingebracht.
- **Herausforderung:** Es gibt - anders als bei der Windkraftplanung - keine räumliche Steuerung durch das Land. Die Planungshoheit liegt bei der jeweiligen Gemeinde. Ein zukünftiger Beratungserlass des Landes kann nur als erste Hilfestellung dienen.

Umgang mit Planungsanfragen

- Die Gemeinden haben die Aufgabe, sich sachgerecht mit den Planungsanfragen auseinanderzusetzen. Ein Anspruch eines Dritten gegenüber der Gemeinde auf Planung besteht grundsätzlich nicht.
- Oft wird der Weg über ein Bauleitverfahren gestartet.
- Eine Bürgerbeteiligung ist im Bauleitplanverfahren vorgesehen. Ergänzend dazu können im Vorfeld oder auch während des Bauleitplanverfahrens zusätzliche Einwohnerversammlungen und Informationsveranstaltungen zum Thema PV erfolgen.

Beispiel Osterhever

- Ein Aufstellungsbeschluss zu Beginn des Jahres zum Thema PV-Freiflächenplanung wurde mehrheitlich von der Gemeindevertretung von der Tagesordnung genommen und eine Bürgerinformation wurde vom Bürgermeister eingeladen.
- Die örtliche Bürgerinitiative hat im Rahmen eines Bürgerbegehrens den Bürgerentscheid „Photovoltaik-Freiflächen-Anlagen in der Gemeinde Osterhever“ auf den Weg gebracht.
- Die Abstimmung erfolgt am 26. September 2021
- Abstimmungsunterlagen für „Briefabstimmung“ separat beantragen.

Osterhever

Abstimmungszettel

Für den Bürgerentscheid
**„Photovoltaik-Freiflächen-Anlagen
in der Gemeinde Osterhever“**

am 26. September 2021

in der Gemeinde Osterhever

Sie haben eine Stimme

Nur Ja oder Nein

in einem der dafür vorgesehen Kreise ankreuzen,
sonst ist der Stimmzettel ungültig!

Abstimmungsfrage:

Stimmen Sie folgendem Beschlussvorschlag des
Bürgerbegehrens „Keine Verspiegelung der Landschaft durch
Flächen-Photovoltaik-Anlagen“ zu?

„In der Gemeinde Osterhever werden keine Solarenergie-
Freiflächen-Anlagen errichtet. Aus diesem Grunde wird die
Gemeinde Osterhever Beschlüsse zur Aufstellung von
Bebauungsplänen und von Flächennutzungsplanänderungen
unterlassen, die die Zielrichtung einer Solarenergie-
Freiflächen-Anlage haben.“



Ja



Nein

Beispiel Oldenswort

- Die Gemeindevertretung hat nach § 16 Abs. 1 GO selbst die Initiative ergriffen und eine Abstimmung im Rahmen eines Bürgerentscheids initiiert.
- Die Abstimmung erfolgt am 26. September 2021
- Abstimmungsunterlagen für „Briefabstimmung“ separat beantragen.

Oldenswort

Abstimmungszettel

Für den Bürgerentscheid
**„Solarenergie-Freiflächen-Anlagen
in der Gemeinde Oldenswort“**

am 26. September 2021

in der Gemeinde Oldenswort

Sie haben eine Stimme

Nur Ja oder Nein
in einem der dafür vorgesehen Kreise ankreuzen,
sonst ist der Stimmzettel ungültig!

Abstimmungsfrage:

„Sollen im Gemeindegebiet Solarenergie-Freiflächen-Anlagen mit jeweiligen Größen von mehr als 4 ha geplant werden und soll die Gemeindevertretung daher Aufstellungsbeschlüsse von Bebauungsplänen und Flächennutzungsplanänderungen mit dem Ziel solcher Anlagen erlassen?“



Ja



Nein

Beispiel Tating

- Ein Aufstellungsbeschluss zum Thema PV-Freiflächenplanung wurde mehrheitlich in der Gemeindevertretung von der Tagesordnung genommen.
- Ein neues Vorhaben wurde in der Gemeindevertretung bereits vorgestellt.
- Eine Einwohnerversammlung ist von der Gemeinde für den 28.09.2021 geplant.

Welche Interessen kommen beim Thema PV-Freiflächenanlagen zusammen?

- Energiewende - CO² Problematik - Stromtransport
- Landschaftsbild
- Naturschutz
- Tourismus
- Kulturlandschaft - Landwirtschaft
- Finanzielle Auswirkungen
- Gemeindliches Zusammenleben
-

Was kann eine Gemeinde jetzt tun, in der noch kein Bürgerentscheid ansteht?

- Die Fortschreibung des Landesentwicklungsplanes abwarten.
- Die Ausarbeitung des Kreis Nordfriesland abwarten.
- Einen gemeinsamen Kriterienkatalog entwickeln, bei dem nach objektiven und fachlichen Gesichtspunkten eine Klassifizierung der noch überplanbaren Flächen ermöglicht wird.
- Einen transparenten Dialog mit der Bevölkerung führen.
- Eine gemeinsame Abstimmung in der Region Eiderstedt erreichen.

 Mit der Planungshoheit trägt die Gemeinde die Verantwortung für dieses sensible Thema.

Bleiben wir im Gespräch...

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit.